

Unterrichtsvorhaben I :

**Thema:** „Kann man eigentlich (noch) vernünftig glauben?“ – Der Glaube an den christlichen Gott vor den Herausforderungen des Atheismus und der Theodizee“

**Inhaltsfelder:**

IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive

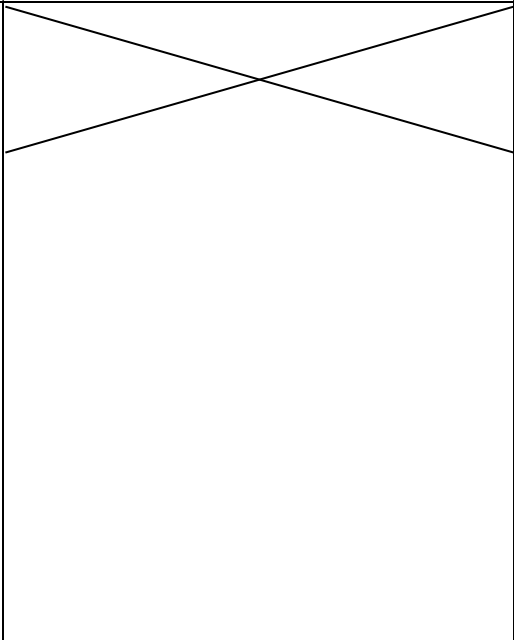
IF2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation – Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Frage nach der Existenz Gottes
- Die Sehnsucht nach dem gelingenden Leben
- Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu

	<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</b>	<b>Vereinbarungen der FK:</b>
Sach- kompetenz	<p><b>Die SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),</li> <li>• setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),</li> </ul>	<p><b>Die SuS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott,</li> <li>- erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung,</li> <li>- entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner)</li> <li>- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in</li> </ul>	<p><b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passt Gott in unsere Welt? Gottesvorstellungen und Beobachtungen zur Präsenz von Gottesbildern in unserer Lebenswirklichkeit</li> <li>• Der Gott der Bibel (AT/NT), z.B. Begriffserklärung „Bilderverbot“</li> <li>• Gibt es „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keinen Gott“? – Erscheinungsformen und Vorwürfe des neuen Atheismus (z.B. Buskampagne, Dawkins)</li> <li>• Gibt es Gott, weil der Mensch ihn braucht? - Vorwurf der Projektion vor dem Hintergrund des Paradigmenwechsels der Aufklärung (neuzeitliche Religionskritiker)</li> <li>• Kann man dennoch „vernünftig“ an Gott glauben? – Grenzen und Möglichkeiten von Argumenten für die Existenz Gottes (am Beispiel des Kausalitätsarguments); Gottesbeweise und Gottesbestreitungen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3).</li> </ul>	<p>ihrer Lebenswirklichkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht,</li> <li>- stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar,</li> <li>- ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein,</li> <li>- erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie kann Gott das zulassen? – Die Theodizeefrage und ihre Reflexion in der Bibel, in der Theologie ggf. an einem Film</li> <li>„Brauchen“ wir die Rede von Gott (gerade) heute? – Gottesrede und Identität (der Gedanke der Menschenwürde am Thema „Sterbehilfe“)</li> <li>Passt Gott in meine Welt? – Reflexion über die Relevanz des Unterrichtsvorhabens</li> </ul> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texterschließung von argumentativen, philosophischen Texten</li> <li>Bild- oder Filmanalyse</li> <li>Ggf. Recherche im Internet</li> </ul>
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),</li> <li>analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (M-K 5),</li> <li>erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),</li> <li>analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 7).</li> </ul>		<p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung, z.B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung von Lernplakaten</li> <li>Führung eines Lerntagebuches</li> <li>In einem Brief auf Anfragen antworten</li> <li>Umfragen durchführen</li> </ul> <p><b>Zeitraumen: ca. 52 Unterrichtsstunden</b></p>

Urteils- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),</li> <li>• erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),</li> <li>• bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),</li> <li>• erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5).</li> <li>• beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung und das gesellschaftliche Leben,</li> <li>• erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite,</li> <li>• erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage,</li> <li>• erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38),</li> <li>- erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche (GK-39),</li> <li>- erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils (GK-40).</li> <li>- beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung und das gesellschaftliche Leben (GK-4).</li> </ul>	
-----------------------	---	--	--

	Bewahrung der Schöpfung).		
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln, auch im Dialog mit anderen, Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in weltanschaulichen Fragen (HK 2),</li><li>• nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),</li><li>• argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4).</li></ul>	